Potentiell ZNS-wirksame, tricyclische Verbindungen mit verbrücktem Mittelring, 6. Mitt. 1):

## 9,10-Epithio-1-( $\omega$ -dialkylaminoacyloxy)-4-methoxy-9,10-dihydro-anthracenderivate

Norbert H. Krämer und Hermann F.G. Linde\*) \*\*)

Institut für Pharmazeutische Chemie der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Georg-Voigt-Straße 14, D-6000 Frankfurt am Main

Eingegangen am 16. Mai 1990

Monomethylierung der Diole 1, 6 und 11 führt zu den Verbindungen 2, 7 und 12, die mit Chloressigsäureanhydrid zu 3, 8 und 13 verestert werden. Substitution der Chloratome durch sekundäre Amine gibt die Zielverbindungen 4, 9 und 14. Über die Alkoholate von 2 und 7 werden unter Verwendung von Dialkylaminopropionsäureestern die weiteren Zielsubstanzen 5 und 10 erhalten.

Potentially CNS-active Tricyclic Compounds with Bridged Central Ring, VI:

9,10-Epithio-1-(ω-dialkylaminoacyloxy)-4-methoxy-9,10-dihydroanthracene Derivatives

Monomethylation of the diols 1, 6, and 11 gives compounds 2, 7, and 12 which were esterified by chloroacetylanhydride to give 3, 8, and 13. The target compounds 4, 9, and 14 were obtained by substitution of the chlorine atoms by secondary amines. Via the alcoholates of 2 and 7 the further target compounds 5 and 10 were synthesized by use of 3-dialkylaminomethyl propionates.

In einer vorherigen Arbeit<sup>2)</sup> haben wir die Darstellung von 9,10-Epithio-1,4-dihydroxyanthracenderivaten beschrieben. Wir haben sie jetzt in ihre am C-1 substituierten Aminoester mit unterschiedlicher Kettenlänge überführt.

Um zu den Zielsubstanzen zu gelangen, wurde in den Verbindungen 1, 6 und 11 zunächst eine Hydroxylgruppe durch eine Methoxyfunktion ersetzt. Die 1-Hydroxy-4-methoxyderivate 2 und 7 der exo- und endo-1,2,3,4,4a,9,9a,10-Octahydroanthracene konnten mittels CH<sub>3</sub>I/NaH dargestellt werden. In der endo-Hexahydroreihe dagegen gelingt die Deprotonierung der Hydroxylgruppe von 11 mit NaH nicht; Phasentransferkatalyse (Tetrabutylammoniumhydrogensulfat, Dimethylsulfat, Methylenchlorid/Natronlauge) führt jedoch zu dem gewünschten Produkt 12.

Die Aminoester 4b-j, 5a-f und 14a-b mit einer Kettenlänge von zwei C-Atomen können durch Veresterung der 1-Hydroxy-4-methoxyanthracene 2, 7 und 12 mit Chloressigsäureanhydrid oder -chlorid erhalten werden; das Anhydrid brachte die besseren Ausbeuten. Die Chloressigsäureester reagieren mit den sekundären Aminen in guten Ausbeuten, zur vollständigen Umsetzung sind in Abhängigkeit vom Amin Zeiten zwischen 14 h (Piperidin) und 36 h (Diethylamin) erforderlich<sup>3)</sup>. Eine weitere Möglichkeit zur Darstellung der Aminoester besteht in der Acylierung der Alkoholfunktion mittels der entspr. Dialkylaminosäurechloride<sup>4)</sup>.

Die ω-Aminoderivate 5a-f und 10 der 1-Propionylester von 2 und 7 konnten durch Umsetzung ihrer Alkoholate mit Derivaten von 3-Aminopropionylestern erhalten werden; Reaktionstemp. über 65°C haben allerdings Eliminierung des Schwefels zur Folge. Die Acylierungsmittel erhielten wir durch Michael-Addition des entspr. Amins an Methylacrylat<sup>5)</sup>.

Die Konstitutionen der Verbindungen sind durch ihre <sup>1</sup>H-NMR- und CH-Korrelationsspektren, sowie die IR- und Massenspektren belegt. Die

Massenspektren der Methoxy- bzw. 1-Chloracetoxy-4-methoxyderivate sind gekennzeichnet durch den früher²) beschriebenen Zerfall; das Retro-Diels-Alder-Produkt Benzo[c]thiophen bildet fast immer den Basepeak. Für die 9,10-Epithioanthracenverbindungen mit basischer Seitenkette dominiert ausnahmslos die  $\alpha$ -Spaltung in der Seitenkette unter Bildung des entspr. Methyleniminiumkations, während die Retro-Diels-Alder-Fragmentierung auf Werte unter 10% zurückgeht.

Die Konfigurationen der Grundkörper bleiben während der Reaktionsfolgen unverändert, wie die Analyse der <sup>1</sup>H-NMR-Spektren ausweist<sup>2)</sup>.

Unsymmetrische Substitution der Epithioverbindungen hat als Folge der Aufhebung der meso-Konfiguration von 1 und 6 etwas unterschiedliche chemische Verschiebungen der Signale der Brückenkopfprotonen H-9 und H-10 sowie der Signale der angulären H-Atome H-4a und H-9a zur Folge. Die Zuordnung der einzelnen H-Signale - außer H-9 und H-10 in den exo-Verbindungen - gelingt mit Hilfe von COSY- und Relayed-COSY-Experimenten.

Für eine eindeutige Zuordnung der chemischen Verschiebungen der Signale der Brückenkopfprotonen H-9 und H-10 in den exo-Reihen war eine NOE-Analyse am Beispiel von 9c erforderlich. Sättigung des tieffeldverschobenen Signals (4.66 ppm) führt zu einer Intensitätssteigerung des H-4a-Signals um 3.3%; das H-9a-Signal zeigt keine Veränderung. Gleichzeitig beobachtet man eine Intensitätszunahme von 6.7% für das Signal bei 7.14 - 7.12 ppm; dieses muß H-5 am aromatischen Ring zugeordnet werden. Das Tieffeldsignal bei 4.66 ppm gehört zu H-10. Entsprechend kann bei Sättigung des Hochfeldsignals bei 4.61 ppm für H-9 eine Steigerung der Signalintensitäten der benachbarten H-Atome H-8 und H-9a um 6.6% bzw. 3.4% - nicht aber des Signals für H-4a - beobachtet werden.

In den Hexahydroverbindungen 12, 13 und 14 erzeugen die unterschiedlichen Substituenten an C-1 und C-4 offenbar eine konformative Veränderung im Cyclohexenteil des Moleküls. Bei symmetrischer Substitution zeigen die Vinylprotonen H-2 und H-3 ein Zweiprotonensingulett, dagegen findet man im Spektrum von 12, 13 und 14 ein AB-ähnliches Muster, das

<sup>\*\*)</sup> Herrn Prof. Dr. Dr. E. Mutschler mit besten Wünschen zum 60. Geburtstag gewidmet.

434 Krämer und Linde

weitere Kopplungen zu den vicinalen und allylständigen Nachbarprotonen erkennen läßt. In den COSY-Spektren dieser Verbindungen ist eine Fernkopplung der homoallylständigen Protonen H-1 und H-4 deutlich nachweisbar.

Eine Kopplung < 1 Hz zwischen den Brückenkopfprotonen H-9 und H-10 kann in den Spektren aller Verbindungen beobachtet werden. Die H-Atome am  $\alpha$ -C der Seitenkette sind diastereotop (zweiter Ordnung) und zeigen Resonanz als AB-System.

Über die pharmakologischen Eigenschaften der Titelverbindungen werden wir an anderer Stelle berichten; die Untersuchungen wurden im Pharmakologischen Institut für Naturwissenschaftler der Universität Frankfurt a. Main sowie der Abteilung Biochemie der Boehringer Ingelheim KG durchgeführt. Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. E. Mutschler, Herrn Prof. Dr. G. Lambrecht, Herrn Dr. W. D. Bechtel und Herrn Dr. H. Mierau. Ferner sei Herrn Dipl-Ing. (FH) St. Bihler für die NMR- und Massenspektren, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Fonds der Chemischen Industrie für Sachbeihilfen gedankt.

## **Experimenteller Teil**

Allgemeine Angaben s.6)

Elementzusammensetzungen der Verbindungen durch Massenfeinbestimmung.- Massenspektren: MAT 212, Finnigan MAT (90 eV).- <sup>1</sup>H-NMR-Spektren: AC 300, Bruker (300 MHz); Lösungsmittel CDCl<sub>3</sub>, wenn nicht anders angegeben.- IR-Spektren: Spektrophotometer 229, Perkin-Elmer (KBr).- Schmp. (unkorr.) nach Dr. Tottoli, Büchi.

endo-9,10-Epithio-1-\alpha-hydroxy-4\alpha-methoxy-1,2,3,4,4\alpha,9,9\alpha,10-octahydro-anthracen (2)

Einer gerührten Lösung von 1500 mg (6.05 mmol) 1 in 20 ml trocknem Tetrahydrofuran werden bei -20°C 160 mg (6.60 mmol) NaH zugesetzt. Nach Beendigung der  $H_2$ -Entwicklung tropft man während 5 min 0.7 ml (11.00 mmol)  $CH_3I$  zu und rührt weiter, bis die Mischung auf Raumtemp. gekommen ist. Der Ansatz wird mit Wasser versetzt und mit  $CH_2Cl_2$  extrahiert. SC an Kieselgel (Ether) gibt zunächst 156 mg Dimethoxyverbindung<sup>21</sup>, sodann 1014 mg (64%) 2. Aus Ether farblose Nadeln; Schmp. 106-108°C.-  $C_{15}H_{18}O_2S$  (262.1028) Gef. Mol.-Masse 262.1027 (ms).- IR: 3440 (OH); 1100 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR:  $\delta$  (ppm) = 7.18-7.11 (m, 2H, H-5,8), 6.99-6.93 (m, 2H, H-6,7), 4.67 (d,  $^3J$  = 2.3 Hz, 1H, H-9), 4.57 (d,  $^3J$  = 2.9 Hz, 1H, H-10), 4.18-4.13 (m, 1H, H-1), 3.71-3.64 (m, 1H, H-4), 3.51-3.34 (m, 2H, H-4a,9a), 3.27 (s,  $CH_3$ ), 1.99 (d,  $^3J$  = 6.7 Hz, 1H, OH), 1.49-1.42 (m, 2H, H-2 $\beta$ ,  $\beta$ ), 1.01-0.80 (m, 2H, H-2 $\alpha$ ,  $\beta$ ). MS: m/z = 262 (16, M<sup>+</sup>), 197 (100), 179 (58), 153 (12), 141 (33), 134 (98), 128 (32), 115 (17), 101 (30), 69 (54).

exo-9,10-Epithio-1β-hydroxy-4β-methoxy-1,2,3,4,4a,9,9a,10-octahydro-anthracen (7)

Analog 2 aus 1220 mg (4.9 mmol) 6, 120 mg (5.0 mmol) NaH und 0.6 ml (10.0 mmol) CH<sub>3</sub>I. SC an Kieselgel (Ether) gibt nach sehr wenig 1,4-Dimethoxyverbindung im Vorlauf 668 mg (52%) 7. Aus Ether/MeOH würfelförmige Kristalle; Schmp. 145-146°C.-  $C_{15}H_{18}O_2S$  (262.1028) Gef. Mol.-Masse 262.1029 (ms).- IR: 3475 (OH); 1080 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR:  $\delta$  (ppm) = 7.13-7.07 (m, 2H. H-5.8), 6.99-6.93 (m, 2H, H-6.7), 4.56

(s, 1H, H-9), 4.48 (s, 1H, H-10), 4.28-4.19 (m, 1H, H-1), 3.84-3.78 (m, 1H, H-4), 3.44 (d,  ${}^{3}J = 9.6$  Hz, 1H, OH), 3.42 (s, CH<sub>3</sub>), 2.46-2.38 (m, 2H, H-4a,9a), 2.13-1.92 (m, 2H, H-2 $\beta$ ,3 $\beta$ ), 1.83-1.72 (m, 1H, H-2 $\alpha$ ), 1.64-1.54 (m, 1H, H-3 $\alpha$ ).- MS: m/z = 262 (9, M<sup>+</sup>), 135 (11), 134 (100), 128 (10).

endo-9,10-Epithio- $1\alpha$ -hydroxy- $4\alpha$ -methoxy-1,4,4a,9,9a,10-hexahydro-anthracen (12)

Eine Lösung von 392 mg (1.6 mmol) 11 in 14 ml CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub> wird zu 10 ml 50proz. NaOH gegeben, die 25 mg Tetrabutylammoniumhydrogensulfat enthält. Unter starkem Rühren werden 30 mg Dimethylsulfat zugesetzt. Nach 15 min fügt man 5 ml konz. NH<sub>3</sub> zu und extrahiert nach weiteren 15 min mit CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>; der Rückstand der org. Phase wird an Kieselgel gereinigt (Petrolether-Ether 1:1). Aus Ether 191 mg (46%) farblose Kristalle; Schmp. 102-105°C.- C<sub>15</sub>H<sub>16</sub>O<sub>2</sub>S (260.0871) Gef. Mol.-Masse 260.0870 (ms).- IR: 3460 (OH, breit), 1085 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR: δ (ppm) = 7.06-7.01 (m, 2H, H-5,8), 6.96-6.90 (m, 2H, H-6,7), 4.71-4.65 (m, 1H, H-2), 4.61-4.55 (m, 2H, H-3 und H-9), 4.50-4.48 (m, 1H, H-10), 4.37-4.32 (m, 1H, H-1), 3.84-3.79 (m, 1H, H-4), 3.65-3.56 (m, 1H, H-4a), 3.53-3.41 (m, 1H, H-9a), 3.44 (s, CH<sub>3</sub>), 1.90 (s, breit, OH).- MS: m/z = 260 (16, M<sup>+</sup>), 195 (12), 167 (13), 134 (100), 128 (13), 115 (7), 100 (19), 84 (15), 74 (23), 59 (53).

endo-9,10-Epithio-10-chloracetoxy- $4\alpha$ -methoxy-1,2,3,4,4a,9,9a,10-octa-hydroanthracen (3)

Einer Lösung von 262 mg (1.0 mmol) 2 in 5 ml wasserfreiem Pyridin werden bei -15°C 0.24 ml (3.0 mmol) Chloracetylchlorid in 1 ml Pyridin hinzugefügt. Nach 16 h/5°C wird mit Eiswasser hydrolysiert und mit Ether extrahiert. SC des Rohproduktes an Kieselgel (Petrolether/Ether 1:1) gibt 178 mg (68%) farblose, rhombische Kristalle 3; Schmp. 124-126°C.- $C_{17}H_{19}$ ClO<sub>3</sub>S (338.0743, bez. auf <sup>35</sup>Cl) Gef. Mol.-Masse 338.0741 (ms).-IR: 1755 (C=O), 1190 (O-CO), 1105 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR: δ (ppm) = 7.22-7.16 (m, 2H, H-5,8), 7.05-6.99 (m, 2H, H-6,7), 5.32-5.23 (m, 1H, H-1), 4.65 (s, breit, 1H, H-10), 4.61-4.59 (m, 1H, H-9), 4.14 und 4.12 (AB-System, <sup>2</sup>J = 14.7 Hz, α-CH<sub>2</sub>), 3.70-3.54 (m, 3H, H-4,4a,9a), 3.41 (s, CH<sub>3</sub>), 1.57-1.38 (m, 2H, H-2β,3β), 0.61-0.48 (m, 2H, H-2α,3α).- MS: m/z = 338 (9, M<sup>+</sup>), 211 (21), 210 (18), 180 (28), 179 (100), 178 (22), 134 (63), 80 (37), 77 (35).

exo-9,10-Epithio-1β-chloracetoxy-4β-methoxy-1,2,3,4,4a,9,9a,10-octahydroanthracen(8)

Einer Lösung von 524 mg (2.0 mmol) 7 in 6 ml wasserfreiem Pyridin wird bei -15°C eine Mischung von 684 mg (4.0 mmol) Chloressigsäureanhydrid und 1 ml Pyridin zugesezt. Nach 16 h/5°C wird mit Eiswasser

Tab. 1: 9,10-Epithio-1-(ω-dialkylaminoacyloxy)-4-methoxy-9,10-dihydroanthracenderivate

| Verb.      | Summenf.  | Ber.MolMasse | Gef.MolMasse | Schmp.<br>°C | Ausb.%<br>d. Th. |
|------------|---|--------------|--------------|--------------|------------------|
| <u>4a</u>  | $^{\rm C}{}_{19}{}^{\rm H}{}_{25}{}^{\rm NO}{}_{3}{}^{\rm S}$                         | 347.1555     | 347,1552     | 73-74        | 76               |
| 4b         | $^{\rm C}_{21}^{\rm H}_{29}^{\rm NO}_{3}^{\rm S}$                                     | 375.1868     | 375,1865     | 61-63        | 68               |
| 4c         | $^{\rm C}20^{\rm H}25^{\rm NO}3^{\rm S}$  | 359.1555     | 359,1557     | 60-62        | 55               |
| 4d         | $^{\rm C}{}_{21}{}^{\rm H}{}_{27}{}^{\rm NO}{}_{3}{}^{\rm S}$                         | 373.1712     | 373,1710     | 83-84        | 78               |
| 4e         | $^{\rm C}{}_{22}^{\rm H}{}_{29}^{\rm NO}{}_{3}^{\rm S}$                               | 387.1868     | 387,1867     | 119-120      | 82               |
| 4 f        | $^{\rm C}_{23}^{\rm H}_{31}^{\rm NO}_{3}^{\rm S}$                                     | 401.2025     | 401,2026     | 77-79        | 73               |
| <u>4g</u>  | $^{\rm C}{}_{21}{}^{\rm H}{}_{27}{}^{\rm NO}{}_{4}{}^{\rm S}$                         | 389.1661     | 389,1660     | 115-116      | 69               |
| <u>4h</u>  | $^{\rm C}{}_{21}^{\rm H}{}_{27}^{\rm NO}{}_{3}^{\rm S}{}_{2}$                         | 405.1432     | 405,1434     | 146-147      | 71               |
| 4 <u>i</u> | $^{\mathrm{C}}^{\mathrm{22^{H}}_{30^{N}_{2}^{\mathrm{O}_{3}^{\mathrm{S}}}}$           | 402.1977     | 402,1976     | 98-99        | 74               |
| <u>4 j</u> | $^{\rm C}{}_{23}{}^{\rm H}{}_{31}{}^{\rm NO}{}_{4}{}^{\rm S}$                         | 417.1974     | 417,1975     | 112-114      | 64               |
| <u>5a</u>  | $^{\mathrm{C}}_{20}^{\mathrm{H}}_{27}^{\mathrm{NO}}_{3}^{\mathrm{S}}$                 | 361.1712     | 361,1714     | 74-75        | 75               |
| <u>5b</u>  | $C_{22}^{H_{31}NO_{3}S}$  | 389.2025     | 389,2024     | 54-55        | 68               |
| 5c         | $^{\rm C}_{22}^{\rm H}_{29}^{\rm NO}_{3}^{\rm S}$                                     | 387.1868     | 387,1870     | 65-66        | 64               |
| 5 <u>d</u> | $^{\rm C}_{23}^{\rm H}_{31}^{\rm NO}_{3}^{\rm S}$                                     | 401.2025     | 401,2027     | 75-76        | 70               |
| 5e         | $^{\rm C}22^{\rm H}29^{\rm NO}4^{\rm S}$  | 403.1817     | 403,1816     | 69-70        | 62               |
| <u>5f</u>  | $^{\mathrm{C}}_{23}^{\mathrm{H}}_{32}^{\mathrm{N}}_{2}^{\mathrm{O}}_{3}^{\mathrm{S}}$ | 416.2134     | 416,2133     | 66-68        | 59               |
| 9 <u>a</u> | $^{\rm C}{}_{21}^{\rm H}{}_{29}^{\rm NO}{}_{3}^{\rm S}$                               | 375.1868     | 375,1869     | 98-100       | 79               |
| 9 <u>b</u> | $^{\rm C}{}_{21}{}^{\rm H}{}_{27}{}^{\rm NO}{}_{3}{}^{\rm S}$                         | 373.1712     | 373,1711     | 119-120      | 62               |
| 9 <u>c</u> | $^{\rm C}{}_{22}^{\rm H}{}_{29}^{\rm NO}{}_{3}^{\rm S}$                               | 387.1868     | 387,1869     | 129-130      | 75               |
| 9 <u>d</u> | $^{\mathrm{C}}_{21}^{\mathrm{H}}_{27}^{\mathrm{NO}}_{4}^{\mathrm{S}}$                 | 389.1661     | 389,1663     | 139-141      | 69               |
| 9e         | $^{\rm C}22^{\rm H}30^{\rm N}2^{\rm O}3^{\rm S}$                                      | 402.1977     | 402,1976     | 146-147      | 68               |
| 10         | $^{\rm C}2^{\rm H}31^{\rm NO}3^{\rm S}$   | 389.2025     | 389,2023     | 68-69        | 70               |
| 14a        | C <sub>21</sub> H <sub>27</sub> NO <sub>3</sub> S                                     | 373.1712     | 373,1711     | 79-80        | 85               |
| 14b        | $c_{22}^{\rm H}_{27}^{\rm NO}_{3}^{\rm S}$  | 385.1712     | 385,1713     | 101-103      | 79               |
|            |   |              |              |              |                  |

436 Krämer und Linde

hydrolysiert und mit Ether extrahiert. Das Solvens wird bis auf 5 ml abdestilliert; nach Versetzen mit 10 ml Petrolether kristallisieren 554 mg (82%) farblose Nadeln 8; Schmp. 158-160°C.-  $C_{17}H_{19}ClO_3S$  (338.0743, bez. auf  $^{35}Cl$ ) Gef. Mol.-Masse 338.0742 (ms).- IR: 1750 (C=O), 1190 (O-CO), 1100 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.-  $^{1}$ H-NMR:  $\delta$  (ppm) = 7.15-7.07 (m, 2H, H-5,8), 7.01-6.94 (m, 2H, H-6,7), 5.38-5.30 (m, 1H, H-1), 4.68 (s, 1H, H-10), 4.64 (s, 1H, H-9), 4.17 und 4.13 (AB-System,  $^{2}J_{11}=14.5$  Hz,  $\alpha$ -CH<sub>2</sub>), 3.78-3.69 (m, 1H, H-4), 3.42 (s, CH<sub>3</sub>), 2.72 (dd,  $^{3}J_{4,9a}=8.7$  Hz,  $^{3}J_{4,4a}=6.0$  Hz, 1H, H-4a), 2.64 (dd,  $^{3}J_{9a,4a}=8.7$  Hz,  $^{3}J_{9a,1}=6.3$  Hz, 1H, H-9a), 2.33-1.90 (m, 2H, H-2,3).- MS: m/z = 338 (3, M<sup>+</sup>), 134 (100).

endo-9,10-Epithio-1 $\alpha$ -chloracetoxy-4 $\alpha$ -methoxy-1,4,4 $\alpha$ ,9,9 $\alpha$ ,10-hexahydroanthracen (13)

Analog 8 aus 145 mg (0.56 mmol) 12 und 205 mg (1.2 mmol) Chloressigsäureanhydrid. SC an Kieselgel (Petrolether/Ether 7:3) gibt 160 mg (85%) rhombische Kristalle 13; Schmp. 85-86°C.-  $C_{17}H_{17}ClO_3S$  (336.0587) Gef. Mol.-Masse 336.0585 (ms).- IR: 1765 (C=O), 1200 (O-CO), 1115 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR: δ (ppm) = 7.10-7.03 (m, 2H, H-5,8), 6.98-6.92 (m, 2H, H-6,7), 5.43-5.38 (m, 1H, H-1), 4.82-4.76 (m, 1H, H-2), 4.56-4.50 (m, 2H, H-3 und H-10), 4.46-4.44 (m, 1H, H-9), 4.21 und 4.19 (AB-System,  $^2$ J = 14.6 Hz, α-CH<sub>2</sub>), 3.89-3.84 (m, 1H, H-4), 3.71-3.62 (m, 2H, H-4a,9a), 3.46 (s, CH<sub>3</sub>).- MS: m/z = 336 (11, M\*), 209 (17), 134 (100), 100 (15).

endo-9,10-Epithio-1 $\alpha$ -dimethylaminoacetoxy-4 $\alpha$ -methoxy-1,2,3,4.4a,9,9a, 10-octahydroanthracen (4a)

Eine Mischung aus 75 mg (0.25 mmol) 2 und 40 mg (0.50 mmol) Pyridin wird in trocknem Chloroform bei 0°C mit 78 mg (0.5 mmol) Dimethylaminoessigsäurechlorid-Hydrochlorid 3 h gerührt. Man versetzt mit Wasser, stellt auf pH 8.0 ein und extrahiert mit CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>. Die Basenfraktion wird sc an Kieselgel (Ether) gereinigt: 48 mg (55%) 4a. Aus Petrolether farblose Kristalle; Schmp. 73-74°C.- C<sub>19</sub>H<sub>25</sub>NO<sub>3</sub>S (347.1555) Gef. Mol.-Masse 347.1553 (ms).- IR: 1755 (C=O), 1200 (O-CO), 1108 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR: δ (ppm) = 7.21-7.13 (m, 2H, H-5,8), 7.04-6.98 (m, 2H, H-6,7), 5.31-5.22 (m, 1H, H-1), 4.64-4.63 (m, 1H, H-10), 4.55-4.54 (m, 1H, H-9), 3.72-3.51 (m, 3H, H-4,4a,9a), 3.41 (s, OCH<sub>3</sub>), 3.27 und 3.24 (AB-System,  $^2$ J = 16.5 Hz, α-CH<sub>2</sub>), 2.40 (s, 2 NCH<sub>3</sub>), 1.54-1.36 (m, 2H, H-2β,3β), 0.55-0.40 (m, 2H, H-2α,3α).- MS: m/z = 347 (2, M<sup>+</sup>), 58 (100).

exo-9,10-Epithio-1β-diethylaminoacetoxy-4β-methoxy-1,2,3,4,4a,9,9a,10octahydroanthracen (9a)

37 mg (0.50 mmol) Diethylamin werden in Toluol (5°C) gelöst und langsam mit 85 mg (0.25 mmol) 8 versetzt. Nach beendeter Reaktion (DC-Kontrolle) filtriert man vom ausgefallenen Diethylamin-Hydrochlorid ab und extrahiert mit CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>. SC der Basenfraktion an Kieselgel (Ether) gibt 74 mg (79%) 9a. Aus Ether farblose Kristalle; Schmp. 98-100°C,-C<sub>21</sub>H<sub>29</sub>NO<sub>3</sub>S (375.1868) Gef. Mol.-Masse 375.1869 (ms).- IR: 1730 (C=O), 1180 (O-CO), 1090 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR:  $\delta$  (ppm) = 7.15-7.11 (m, 1H, H-5), 7.07-7.05 (m, 1H, H-8), 7.01-6.93 (m, 2H, H-6,7), 5.34-5.26 (m, 1H, H-1), 4.67 (s, 1H, H-10), 4.62 (s, 1H, H-9), 3.78-3.70 (m, 1H, H-4), 3.44 und 3.42 (AB-System,  $^2$ J = 16.3 Hz,  $\alpha$ -CH<sub>2</sub>), 3.42 (s, OCH<sub>3</sub>), 2.73-2.68 (m, 1H, H-4a), 2.72 (q,  $^3$ J = 7.2 Hz, 2 NCH<sub>2</sub>), 2.64-2.56 (m, 1H, H-9a), 2.28-1.87 (m, 2H, H-2,3), 1.12 (t,  $^3$ J = 7.2 Hz, 2 CH<sub>3</sub>).- MS: m/z = 375 (5, M\*), 179 (21), 147 (9), 146 (10), 135 (6), 113 (8), 86 (100).

endo-9,10-Epithio-1 $\alpha$ -diethylaminoacetoxy-4 $\alpha$ -methoxy-1,4,4a,9,9a,10-hexahydroanthracen (14a)

Analog 9a aus 84 mg (0.25 mmol) 13 und 37 mg (0.50 mmol) Diethylamin; 79 mg (85%) 14a. Aus Ether farblose Kristalle; Schmp. 79-80°C.-C<sub>21</sub>H<sub>27</sub>NO<sub>3</sub>S (373.1712) Gef. Mol.-Masse 373.1711 (ms).- IR: 1745

(C=O), 1200 (O-CO), 1115 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>. <sup>-1</sup>H-NMR (Benzol-d<sub>6</sub>):  $\delta$  (ppm) = 7.11-7.06 (m, 2H, H-5,8), 6.90-6.81 (m, 2H, H-6,7), 5.38-5.34 (m, 1H, H-1), 4.77-4.71 (m, 1H, H-2), 4.60-4.55 (m, 1H, H-3), 4.36-4.33 (m, 2H, H-9,10), 3.58-3.51 (m, 1H, H-1), 3.31 und 3.28 (AB-System,  $^2$ J = 16.4 Hz,  $\alpha$ -CH<sub>2</sub>), 3.27-3.22 (m, 2H, H-4a,9a), 2.98 (s, OCH<sub>3</sub>), 2.62 (q,  $^3$ J = 7.2 Hz, 2 NCH<sub>2</sub>), 1.01 (t,  $^3$ J = 7.2 Hz, 2 CH<sub>3</sub>), MS: m/z = 373 (4, M<sup>+</sup>), 208 (10), 109 (8), 86 (100).

14b wird analog bereitet; s. Tabelle 1.

9,10-Epithio-1-dialkylaminoacetoxy-4-methoxy-1,2,3,4,4a,9,9a,10-octahydroanthracene (4b-j), (9b-e)

Die Verbindungen werden analog 14a dargestellt; s. Tabelle 1.

endo-9,10-Epithio-10.-(3-dimethylaminopropionyloxy)-40.-methoxy-1,2,3,4, 4a,9,9a,10-octahydroanthracen(5a)

196 mg (0.75 mmol) **2**, gelöst in 5 ml trocknem Tetrahydrofuran, werden bei -20°C mit 19 mg (0.80 mmol) NaH versetzt und bis zur Beendigung der H<sub>2</sub>-Entwicklung gerührt. Nach Erwärmen auf 40°C tropft man 1.5 ml (11.0 mmol) 3-Dimethylaminopropionsäuremethylester zu und rührt 5 h bei 65°C. Es wird mit Wasser verdünnt und mit CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub> extrahiert; Reinigung der Basenfraktion sc an Kieselgel (Ether/MeOH 9:1) gibt 203 mg (75%) **5a.** Aus Ether farblose Kristalle; Schmp. 74-75°C.- C<sub>20</sub>H<sub>27</sub>NO<sub>3</sub>S (361.1712) Gef. Mol.-Masse 361.1713 (ms).- IR: 1740 (C=O), 1235 (O-CO), 1105 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR: δ (ppm) = 7.21-7.13 (m, 2H, H-5,8), 7.04-6.98 (m, 2H, H-6,7), 5.25-5.16 (m, 1H, H-1), 4.64-4.63 (m, 1H, H-10), 4.60-4.59 (m, 1H, H-9), 3.72-3.54 (m, 3H, H-4,4a,9a), 3.41 (s, OCH<sub>3</sub>), 2.70-2.61 (m, NCH<sub>2</sub>), 2.57-2.49 (m, CO-CH<sub>2</sub>), 2.29 (s, 2 NCH<sub>3</sub>), 1.49-1.33 (m, 2H, H-2β,3β), 0.58-0.47 (m, 2H, H-2α,3α),- MS: m/z = 361 (7, M<sup>+</sup>), 179 (10), 134 (8), 118 (30), 116 (19), 58 (100).

exo-9,10-Epithio-Iβ-(3-diethylaminopropionyloxy)-4β-methoxy-1,2,3,4,4a, 9.9a,10-octahydroanthracen(10)

Analog 5a aus 196 mg 7 und 1.94 ml (11.25 mmol) 3-Dimethylamino-propionsäuremethylester: Aus Ether 189 mg (70%) farblose Kristalle, Schmp.  $68\text{-}69^{\circ}\text{C.-}$   $C_{22}\text{H}_{31}\text{NO}_{3}\text{S}$  (389.2025) Gef. Mol.-Masse 389.2023 (ms).- IR: 1730 (C=O), 1224 (O-CO), 1105 (C-O-C) cm<sup>-1</sup>.- <sup>1</sup>H-NMR:  $\delta$  (ppm) = 7.14-7.12 (m, 1H, H-5), 7.09-7.06 (m, 1H, H-8), 7.00-6.93 (m, 2H, H-6,7), 5.29-5.21 (m, 1H, H-1), 4.66 (s, 1H, H-10), 4.64 (s, 1H, H-9), 3.78-3.69 (m, 1H, H-4), 3.42 (s, OCH<sub>3</sub>), 2.89-2.81 (m, CH<sub>2</sub>-CH<sub>2</sub>N), 2.72-2.67 (m, 8H, H-4a,9a, OC-CH<sub>2</sub> und 2 NCH<sub>2</sub>), 2.27-1.85 (m, 2H, H-2,3), 1.06 (t,  $^3\text{J}$  = 7.1 Hz, 2 CH<sub>3</sub>).- MS: m/z = 389 (5, M<sup>++</sup>), 374 (11), 144 (8), 134 (5), 130 (6), 126 (7), 98 (8), 86 (100).

endo-9,10-Epithio-1\alpha-(3-dialkylaminopropionyloxy)-4\alpha-methoxy-1,2,3,4, 4a,9,9a,10-octahydroanthracene (5b-f)

Die in Tab. 1 aufgeführten Verbindungen 5b-f werden analog 10 bereitet.

Dimethylglycinchlorid-Hydrochlorid

Analog der Darstellung von 2-Alanylchlorid-Hydrochlorid<sup>4)</sup>. 0.73 g (7.2 mmol) Dimethylglycin-Hydrochlorid und 1.48 g (7.2 mmol) PCl<sub>5</sub> geben 923 mg (82%) farblose Nadeln; Zers.-P. 110-113°C.

## Literatur

- 5. Mitt.: H.F.G. Linde und N.H. Krämer, Arch. Pharm. (Weinheim) 324, 111 (1991).
  - 3. Mitt.: H.F.G. Linde und N.H. Krämer, Arch. Pharm. (Weinheim) 323, 295 (1990).
- P. Hallpap und D. Stadermann, Stereochemie organisch chemischer Reaktionen, S. 72/73, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1985.
- 4 E. Fischer, Ber. Disch. Chem. Ges. 38, 619 (1905).

- I.F. Halverstadt, W.R. Hardie und A.R. Williams, J. Am. Chem. Soc. 81, 3618 (1959).- H. Walter, W. Treibs und U. Michaelis, Chem. Ber. 89, 60 (1956).- S.L. Shapiro, V.A. Parrino und L. Freeman, J. Am. Chem. Soc. 81, 3996 (1959).- A. Phillips, J. Am. Chem. Soc. 72, 3298
- (1950).- O. Hromatka, I. Grass und F. Sauter, Monatsh. Chem. 87, 701 (1956).
- Mitt.: H. Linde und G. Cramer, Arch. Pharm. (Weinheim) 321, 237 (1988). [Ph823]